

# Strahlendes Mitgefühl



Das Leben des 16. Gyalwa Karmapa  
Rangjung Rigpe Dordje

Band 2

Gerd Bausch

Edition Karuna

# INHALT

## Teil 1: Biographie des 16. Gyalwa Karmapa

### Kapitel 1: Die Jahre 1975-78

#### Impressum

Edition Karuna/Gerd Bausch  
Rüthleinweg 8  
D-64285 Darmstadt

[www.karuna.karmapabiographie.de](http://www.karuna.karmapabiographie.de)

[karuna@karmapabiographie.de](mailto:karuna@karmapabiographie.de)

1. Auflage, April 2019.

Lektorat: Susanne Klein

Korrektorat: Dr. Georg Schober

Vorlektorat: Franziska Leclerc

Umschlagfoto vorne: Ray Ellis, hinten: Alexander Draszczyk

Druck und Bindung: Sowa, PL-05-500 Piaseczno

Gestaltung und Satz: Gerd Bausch

Fotos: Wir haben uns bemüht, die Autor/innen der Fotos herauszufinden, was uns oft nicht gelang. Wenden Sie sich bitte an den Verlag, wenn Sie einen Fotografen eines Bildes kennen oder selbst sein Urheber sind.

Weitere Informationen zum Copyright der Bilder auf S. 419 und in den Bildunterschriften, die Teil des Impressums sind.

ISBN 978-3-9820429-9-2

© Gerd Bausch 2019

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten.

Website zum Buch: [www.karmapabiographie.de](http://www.karmapabiographie.de)

In Indien und Nepal	13
Zurück nach Rumtek	13
Kagyü Ngagdsö in Nepal	16
Ein zweites Mal um die Welt	22
Auftakt in Hawaii	22
Ankunft in San Francisco	25
Besuch an der Ostküste	27
Karmapa im Kalapa Court	29
Karmapa in Kalifornien	37
Zu Gast bei Erhards EST	43
Karmapa in Kanada	49
Rückkehr an die Ostküste	56
Zweiter Besuch in Europa	61
Wiedersehen in Paris	61
Karmapas europäischer Sitz	63
Deutschland – der schlafende spirituelle Riese	69
Neue Zentren in Skandinavien	72
Reise durch Mitteleuropa	78
Österreich und die Schweiz	84
Strahlender Herbst in Frankreich	86
Segnung von Karmapas europäischem Sitz	88
Der Dharma-König im Vereinigten Königreich	98
Ein weißes Wunder in Griechenland	101

## Kapitel 2: Die Jahre 1978-80

Gründung und Renovierung von Zentren in Indien	103
Das Leben im Kloster Rumtek	110
Begegnungen in Rumtek, Delhi und Kalkutta	120
Die Dritte Weltreise	123
Ankunft in New York	125
Besuch in Colorado	127
Ungewöhnliche Begegnung in Kalifornien	130
Die Geburt des Klosters Karma Triyana Dharmachakra	137
Im „Mandala“ der Macht	142
Im Nordosten der USA und in Kanada	143
Besuche in Südostasien	147
Das letzte Jahr in Rumtek	153

## Kapitel 3: Die letzte große Belehrung:

Abschied von Karmapa	155
Abschied aus Rumtek	161
Behandlung in Hongkong	162
Chicago – Tor zum Tod	168
„Eure Heiligkeit, Sie sterben“	173
Rückführung des Kudung	180
Der Tag der Kremation	185
Nachruf	192

## Teil 2: Buddha-Aktivität des 16. Gyalwa Karmapa

Der Kenner der drei Zeiten	199
Wie Karmapa Tulkus fand	204
Wie Karmapa nach dem Tod half	221
Karmapa und die Tiere	226
Die Eltern von Karmapas Schülern	241

Karmapa liebte Kinder	243
Wunder allerorten	247
„No politics, dirty business!“	251
Karmapas Bild der Frau	256
Augenblicke, die ein ganzes Leben veränderten	258
Wie Karmapa unterrichtete	265
Die Schwarze Krone der Karmapas:	268
Befreiung durch Sehen	268
Die schwarzen Pillen des Karmapa	280
Karmapas Vision von der Etablierung des Dharma im Westen	284
Karmapa und der Vinaya	286
Sprach Karmapa andere Sprachen?	287
Das Mantra Karmapa Khyenno	288

## Teil 3: Erinnerungen an den Gyalwa Karmapa

Lama Gendün Rinpoche	293
Nedo Kuchung Rinpoche	299
Surmang Gharwang Rinpoche	301
Bardor Tulku Rinpoche	303
Karma Trinlay Rinpoche	307
Traleq Khandro	310
Hannah Nydahl	312
Lama Ole Nydahl	318
Dr. Andrea Loseries-Leick	320
David Nichtern	326
Phil Budin	329
Tara Diane Budin	331
Dale Brozosky	335
Christian Bruyat	339
Jean-Louis Massoubre	343
Franz Ritter	346
Hans-Harald Niemeyer	347

Friedemann Kremer	352
Sabine von Minden	355
Achi Tsepal	356
Larry und Giriya Brilliant	363
Erik Pema Kunsang	371
Ngödup Burkhar	373
Lama Yorgos Theofanus	374
Peter Volz	376
Robert Sachs	379
Bart Mendel	384
Erik Weiss	388
John „Seonaidh“ Perks	390
Dr. Dwight McKee	392
Dr. Raj Kotwal	393
Eleanor Mannikka	395
<b>Teil 4: Worte des 16. Gyalwa Karmapa</b>	
Interview mit Seiner Heiligkeit dem 16. Karmapa	400
Bis zur höchsten Erleuchtung	404
<b>Annex</b>	
Dank!	409
Glossar	412
Literatur und Weblinks	419
Fotonachweise	419
Über den Autor	420
<b>Farbfotos des 16. Gyalwa Karmapa</b>	421

## EINLEITUNG

Nachdem der erste Band des Buches die Zeit des 16. Gyalwa Karmapa in Tibet, seine Flucht in den heutigen indischen Bundesstaat Sikkim und den Aufbau seines Exilklosters Rumtek, sowie seine erste Reise in den Westen schilderte, zeichnet der 2. Band die letzten sechs Jahre seines Lebens nach. Der Biographieteil beginnt mit der Rückkehr von dieser Reise und beschreibt seine Aktivität sowohl in ganz Asien als auch bei seinen zwei weiteren Reisen um die Welt. Der nächste Teil beleuchtet eingehender einige seiner wichtigsten Qualitäten und Aktivitäten, bevor erneut all jene ihre Erinnerungen an Karmapa beschrieben, die ihm rund um den Globus begegnet sind. Abschließend kommt der 16. Gyalwa Karmapa mit einem Interview und einem seiner Texte selbst zu Wort.

Auch wenn all das, was seine Schülerinnen und Schüler über ihn zu berichten wissen, erahnen lässt, welch beispielloser Meister er war, so war es nicht leicht, der Vielschichtigkeit seines Lebens und Wirkens auch nur annähernd gerecht zu werden. Karmapas erleuchtete Aktivität kann nur auf der ganz konkreten Ebene wiedergegeben werden, während all die Verbindungen und Auswirkungen, die für uns nicht unmittelbar sichtbar sind, unbeachtet bleiben müssen. Was mir im Laufe der Jahre anhand der detaillierten Schilderungen der Erlebnisse mit dem 16. Karmapa klar wurde, ist, dass es sich dabei wirklich um die Taten eines Buddha handelte. Sein erleuchteter Geist ließ ihn spontan so agieren, wie es für das Wohl der Lebewesen am hilfreichsten war – und dies tat er bisweilen auch auf recht unkonventionelle Art und mit einem Humor, der seinesgleichen suchte.

Dies wird in den Schilderungen der konkreten Situationen deutlich, die die meisten von uns sehr inspirieren, und so ist diesen beeindruckenden Geschichten seines „ungewöhnlichen Alltags“ viel Raum gegeben. Ich möchte all dies jedoch nicht als Sammlung kurzweiliger Anekdoten verstanden wissen, und hoffe, dass diese nichts banalisieren, denn wie gesagt, es „stand immer weit mehr dahinter, als es auf den ersten Blick wirkte“, wie es eine Schülerin ausdrückte. Die Begegnungen mit Karmapa, so sind sich seine Anhänger einig, war jenseits von allem, was sie bis dahin erlebt hatten. Sein Leben war für sie von unschätzbarem Nutzen – und gleichzeitig auch für die Verbreitung des Dharma auf der ganzen Welt.